

Focke-Museum

200.000 Euro fürs Focke-Museum

Bund fördert Digitalisierung

VON IRIS HETSCHER

Bremen. Das Focke-Museum erhält 200.000 Euro aus Bundesmitteln. Das teilt die SPD-- Bundestagsabgeordnete Sarah Ryglewski mit. Das Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte werde mit Mitteln aus dem Programm „Investitionen in nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“, das bei Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU) angesiedelt ist, gefördert. Mit der Summe sollen die Digitalisierung der Bestände und die Online-Präsentation von Objekten des Schaumagazins vorangetrieben werden. Das 2002 eröffnete Schaumagazin sei mit seinen 8000 Exponaten „die Schatzkammer“ des Museums, so Ryglewski. Sie freue sich daher sehr über die Unterstützung aus dem Programm, das insgesamt mit jährlich bis zu 20 Millionen Euro ausgestattet ist. Es sei nun möglich, in die Zukunftsfähigkeit des Focke-Museums zu investieren und „neue, moderne Präsentationen“ zu ermöglichen.



Kann sich über einen warmen Geldregen freuen: Anna Greve, Direktorin des Focke-Museums.